Satellitentelephonie

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 16. September 2013, 16:16

Bietet jemand auf der CartA oder OIK sowas denn zur allgemeinen Nutzung an? Also so, daß jedermann mit genügend Geld ein Endgerät erwerben und die Dienste nutzen kann.

Dabei von einem gewissen Interesse: Respektiert der Anbieter die Fernmeldehoheit des betreffenden Landes falls das betreffende Land die Benutzung nicht gestattet bzw. kann man sich die Beachtung ggf. erkaufen? Normalerweise müßten ja die Koordinaten des Benutzers erfaßt werden.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. September 2013, 16:28

Also Irkanien hat Kommunikationssatelliten im All und die funktionieren sogar

---

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. September 2013, 18:08

Satcom ist bei uns intern eigentlich Standard. Geht ja auch nicht anders. Ob das wer kaufen kann wurde noch nicht überdacht. Es stand aber mal ein (auch flexibles) Relaissystem in Rede um normale Mobiltelephonie auch in nicht oder unterntwickelten Gebieten zu ermöglichen und die lokalen Netze in das Satnetz einzukoppeln. Fernmeldehoheit? Interessiert uns nicht
Natürlich gehen wir trotzdem auch mal stillschweigend davon aus, daß alle Staaten am normalen internationalen Telephonnetz hängen.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 16. September 2013, 18:39

> Zitat
>
> Fernmeldehoheit? Interessiert uns nicht

Warum denn? Wenn uns unsere Fernmeldehoheit etwas wert ist und Korland zum Beispiel mehr dafür bezahlt, daß die Satellitentelephone nach System Aqua in Korland nicht funktionieren als ihr davon Einnahmen durch reguläre Kunden zu erwarten habt (zumal die Benutzung ja offiziell verboten ist) oder man anderweitig etwas zum beiderseitigen Vorteil vereinbart, müßte sich das doch ggf. lohnen.

Spione könnt ihr ja von der Sperre ausnehmen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. September 2013, 19:01

Äh... wie , bitte, wollt ihr denn das genau anstellen ?

Beitrag von „Friedrich Alexander I.“ vom 16. September 2013, 21:50

Also ein Navigationssatellitensystem kann ich dir schon mal zur Nutzung anbieten. Wir nennen das Pfadfinder-Positions-System (PPS).

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 17. September 2013, 00:38

> Zitat von Lady Enigma
>
> Äh... wie , bitte, wollt ihr denn das genau anstellen

> ?

Wäre meines Erachtens relativ einfach. Korland würde (eher inoffiziell) dafür bezahlen, daß ihr unser Staatsgebiet aus dem Angebot dieses Satellitentelephon-Service herausnehmt, indem Teilnehmer mit Koordinaten, die in unser Staatsgebiet fallen, nicht bedient werden. Bestimmte Geräte könnte man ja dann vielleicht ausnehmen. Seien es die der korischen Regierung oder die im Besitz aquatropolitanischer Agenten.

RL werden wohl zum Beispiel Verbindungen, die aus Nordkorea kommen, von dem Anbieter Iridium nicht angenommen. Wobei das vielleicht auch auf internationalen Vereinbarungen über die Fernmeldehoheit beruht.

> Zitat
>
> Also ein Navigationssatellitensystem kann ich dir schon mal zur Nutzung anbieten. Wir nennen das Pfadfinder-Positions-System (PPS).

In nächster Zeit wird wohl sowieso jemand von uns in Dreibürgen vorbeisehen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. September 2013, 09:01

So viel Geld habt ihr nicht . Satcom ist kein Unternehmen sondern ein Dienst des Flugfeldes bzw. des Institutes für Luft- und Raumfahrt. Eigentlich militärisch.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. September 2013, 11:55

Und was bitte sollte ein aquatropolitanischer Agent in Korland? Technologiespionage vielleicht ?

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 17. September 2013, 15:01

Hahahahahaha

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 17. September 2013, 18:34

> Zitat von Lady Enigma
>
> So viel Geld habt ihr nicht . Satcom ist kein Unternehmen sondern ein Dienst des Flugfeldes bzw. des Institutes für Luft- und Raumfahrt. Eigentlich militärisch.

Soviel Geld wie ihr damit auf unserem Staatsgebiet verdienen könntet, wenn ihr es denn kommerziell abieten würdet, wohl schon. Da bei uns Satellitentelephone keine Postzulassung haben und somit Verkauf und Verwendung verboten sind und natürlich auch bestraft werden, dürfte sich der Benutzerkreis sehr in Grenzen halten. Auf der Straße telephonieren oder Geschäftsgespräche führen kann man schließlich nicht. Dazu kommt, daß die Geräte RL wohl über 1000 EUR/Stück kosten.

> Zitat
>
> Und was bitte sollte ein aquatropolitanischer Agent in Korland? Technologiespionage vielleicht ?

Eben, wozu dann die Funktionsfähigkeit über unserem Staatsgebiet aufrechterhalten?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. September 2013, 19:17

Das ist kein kommerzielles System. Geld interessiert da nicht. Und ein normaler Korländer dürfte wohl eh kaum eine Chance haben, je so ein Gerät in die Finger zu bekommen....
Und warum die Funktionsfähigkeit aufrecht erhalten? Weil das unser und nicht euer Gebiet ist. Wie die ganze Welt...

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 17. September 2013, 19:46

Dann ist der Weltherrschaftsanspruch also doch nicht aufgegeben?

Naja gut, so lange es eh niemand in die Finger bekommt, ist die Frage auch untergeordnet, ob unser Staatsgebiet abgedeckt wird.

Das mit dem militärischen System hatte ich freilich verstanden, aber das schließt ja nicht aus, es zivil kozufinanzieren, um den aquatropolischen Bürger zu weniger zu belasten. Für Iridium sollen seinerzeit 5 Mrd. Dollar aufgewandt worden sein.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. September 2013, 20:03

Wie gesagt, es ist eh fast ausschließlich eine Sache für Reichsbürger. Und das finanziert sich schon über den gesamtgesellschaftlichen Nutzen mehr als auskömmlich. Die Telephone sind ja nur ein kleiner Teil des Systems.
Davon ab, Geld ist nicht unser Problem. Die krasse Schranke ist unsere geringe Bevölkerung. Und die ist gewollt.

Beitrag von „Henry II. von Molta“ vom 17. September 2013, 20:44

Also ich hab's jetzt zwei Mal gelesen, aber immer nochnned genau verstanden worum es jetzt geht.
Kann es bitte noch einmal jemand für Dumme erklären?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. September 2013, 21:04

Was genau ist Dir denn unklar?

Beitrag von „Henry II. von Molta“ vom 17. September 2013, 21:48

Geht's jetzt darum welche Staaten ein Satellitentelefonnetz betreiben oder ob die Dtaaten die eines betreiben dass nur auf ihren Gebiet machen?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. September 2013, 22:06

Alles klar. Ja, es geht darum, wer sowas betreibt, aber auch wie das betrieben wird.

Und es geht nicht das eigene Gebiet des Betreibers, so ein System ist prinzipiell erstmal global. Aber man kann technisch beliebige Gebiete ausschließen, was RL auch vertraglich geregelt ist. Und da sind wir dann wieder bei der Art des Betriebes. Mit kommerziellen Betreibern kann man sowas vereinbaren, bei uns geht das aus mehreren Gründen eben nicht.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 17. September 2013, 22:12

Grundsätzlich geht es erst mal darum, wer überhaupt ein solches System betreibt. Im Sinne der Erfassung der Situation.

In der Regel wird man wohl davon ausgehen dürfen, daß so ein System nicht direkt an Landesgrenzen geknüpft ist, sondern größere Teile der Welt oder den gesamten Erdball abdeckt.

Speziell interessiert mich allerdings eben auch, wie die Nutzungsmöglichkeiten eines solchen Systems etwa in Korland aussehen. (Dabei gehe ich davon aus, daß die Nutzung solcher Kommunikationssysteme durch Privatleute (Dissidenten) bei uns eher unerwünscht ist.)

Grund bzw. Auslöser dieser Frage war das neue Micro-Book und Überlegungen mienerseits über die Verfügbarkeit nicht national kontrollierbarer Kommunikationswege.

PS: Enigmas letzten Beitrag kannte ich noch nicht als ich diesen begann.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. September 2013, 20:03

Ich stelle mir gerade vor, man würde den Reichsbürgern freie Meinung und und freie Kommunikation verweigern. Vermutlich würde es sehr schnell sehr ungemütlich werden...
Eine von Nonkonformisten bewohnte Diktatur hat eben ihre Eigenheiten